

Stanisław Lem Eine Minute der Menschheit

Aus Lems Bibliothek des
21. Jahrhunderts



Suhrkamp

Das sogenannte Lemsche Gesetz lautet: Niemand liest etwas; wenn er etwas liest, versteht er es nicht; wenn er es versteht, vergißt er es sofort. Als Abhilfe in dieser fatalen Lage bietet sich eine Art Buch der Rekorde an, das festhält, was die Menschen in jeder Minute tun, was sie anderen antun und was ihnen von anderen angetan wird, ein Buch nüchterner Zahlen, das durch die kalte Bewältigung des Faktischen mit den Mitteln der Statistik phantastisch wirkt, ein ungeschminktes Minutenbild, das ein Kuriositätenkabinett erstaunlicher anthropologischer Daten des Todes, der Krankheit, der Mißbildung, des Unglücks, des Verbrechens enthüllt. Macht es also aus der Menschheit ein Monstrum, einen Fleischberg, errichtet aus Leibern, Blut und Schweiß? Ist es eine boshafte Schmähchrift oder die lautere Wahrheit? Eine Karikatur oder ein Spiegel?

Stanisław Lem wurde am 12. September 1921 im polnischen Lwów (Lemberg) geboren, lebte zuletzt in Krakau, wo er am 27. März 2006 starb. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete er als Übersetzer und freier Schriftsteller. Er wandte sich früh dem Genre Science-fiction zu, verfaßte aber auch gewichtige theoretische Abhandlungen und Essays zur Kybernetik, Literaturtheorie und Futurologie. Stanisław Lem zählt zu den bekanntesten und meistübersetzten Autoren Polens. Viele seiner Werke wurden verfilmt.

Stanisław Lem
Eine Minute der Menschheit

Eine Momentaufnahme

Aus Lems Bibliothek des 21. Jahrhunderts

Phantastische Bibliothek Band 110

Suhrkamp

Redaktion und Beratung: Franz Rottensteiner
Titel des Originals: One Human Minute
Aus dem Polnischen von Edda Werfel
Umschlagfoto: picture-alliance / dpa

eBook Suhrkamp Verlag Berlin 2013

© 1983 by Stanisław Lem

© der deutschen Übersetzung Suhrkamp Verlag

Frankfurt am Main 1983

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag: Göllner, Michels, Zegarzewski

eISBN 978-3-518-74329-4

www.suhrkamp.de